

Mitte März erscheint:

Hans Tintrup

KRIEG IN DER UKRAINE

Aufzeichnungen eines deutschen Offiziers

Dieses Buch ist die Frucht der Aufzeichnungen eines deutschen Offiziers, der als Kompanieführer nach drei Westfront-Jahren Anfang 1918 am Vormarsch im Osten teilnahm, jenem Vormarsch, der deutsche Soldaten noch bis an die Grenzen Asiens führte. Fremde Landschaft und fremdes Volkstum, entscheidende Kriegshandlungen wie die Einnahme Jekaterinoslaw, die Befestigung des Donez-Kohlengebiets und die Kämpfe um Kostow und Taganrog, sowie das innere und äußere Leben der Truppe auf dem Vormarsch und in der Besatzungszeit bis zum bitteren Ende des Waffenstillstands haben hier ein bleibendes Denkmal erhalten. Denn nicht nur durch den Gegenstand, sondern ebenso durch die Form ist das Werk bedeutend. Der odysseehaft bunte Schlusshakt des Ostkriegs – zwar ohne die große und leidenschaftliche Tragik der Kämpfe im Westen – ist dennoch von einer eigentümlichen Anziehungskraft, die ihm der unablässige Wechsel der Schauplätze und Kriegslagen, der Zutritt zu bisher nie erreichbaren Quellen der

Lebensnotdurft und des Lebensbewegtheit leiblichen und geistlichen fühlbelastungen geben. 20 Jahre, die uns von dem Geschehen geläutert, und nun schließlich wohlgeordnet und besonnenem Geist gibt in Schilderung Menschen und Dingen der Zeitpflichtung und Aufgabe, das Wahre Vater seiner Untergebenen jene Kameradschaft, die, in Kameradschaft, die, in Kameradschaft. Wie in diesem Werk aus dem Geist bedeutend und sichtbar emporklimmen den ersten seiner Art zugewiesen

„Meine Befürchtung, eins der vielen überflüssigen Kriegsbücher vor mir zu haben, wurde beim Lesen schnell zerstreut. Der deutsche Feldzug in der Ukraine wurde tatsächlich noch nirgends so anschaulich und fein wie hier in den Aufzeichnungen eines deutschen Kompanieführers dargestellt. Besonders wertvoll wird das Buch dadurch, daß es nicht nur den äußeren Ablauf des Erlebens schildert, sondern auch ein außerordentlich gutes Bild der Stimmungen

und Sorgen von Offizier und Mann an dieser fernen Front gibt. Wir lesen viele kluge Bemerkungen über Leutebehandlung, höhere Stäbe, Verhältnis zwischen Offizier und Mann bei Preußen und Schwaben usw. und lernen viel davon. Der Verfasser, der seine Person stets bescheiden in den Hintergründen des Geschehens, stellt, als das Vorbild eines deutschen Offiziers schätzen.“
Richard Jordan (in *Fa, Ostland*)

Lebensnotdurft und des Lebensbewegtheit leiblichen und geistlichen fühlbelastungen geben. 20 Jahre, die uns von dem Geschehen geläutert, und nun schließlich wohlgeordnet und besonnenem Geist gibt in Schilderung Menschen und Dingen der Zeitpflichtung und Aufgabe, das Wahre Vater seiner Untergebenen jene Kameradschaft, die, in Kameradschaft, die, in Kameradschaft. Wie in diesem Werk aus dem Geist bedeutend und sichtbar emporklimmen den ersten seiner Art zugewiesen



In Ganzleinen 4.80 RM
mit dreifarbigem Bild-
umschlag.
Vorzugsangebot



ESSENER VERLAG

AGS ANSTALT